

LEIDENSCHAFT



Die einen tanzen.

Wir bauen.



Toskana-Therme Bad Schandau

Eine der ungewöhnlichsten Baustellen der Rinova war die Toskana Therme – eines der interessantesten Erlebnisbäder im oberen Elbtal.

Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 4 und 5.





Sanitär/Heizung/Lüftung



Maurer/Putz/Estrich



Fliesen/Naturstein



Maler/Tapezierer




Bau und Ausbau GmbH

Impressum

Herausgeber:
Rinova Bau und Ausbau GmbH
Scharfenberger Str. 53/55
01139 Dresden

Tel.: 0351|84094-0
info@rinova-dresden.de
www.rinova-dresden.de

Redaktion und Gestaltung:
www.tk-kommunikation.de



Siegfried Wild
Technischer Leiter

Die Rinova Bau und Ausbau GmbH ist für die neue Saison gut aufgestellt. Wir haben die zurückliegenden Monate genutzt, um den Stammsitz in der Scharfenberger Straße „auf Vordermann“ zu bringen. Die Veränderungen umfassen jedoch mehr als nur frische Farbe. Entscheidend ist der feste Wille der ganzen Mannschaft auch 2005 anspruchsvolle Projekte zu realisieren, für unsere Kunden beste Arbeit zu leisten

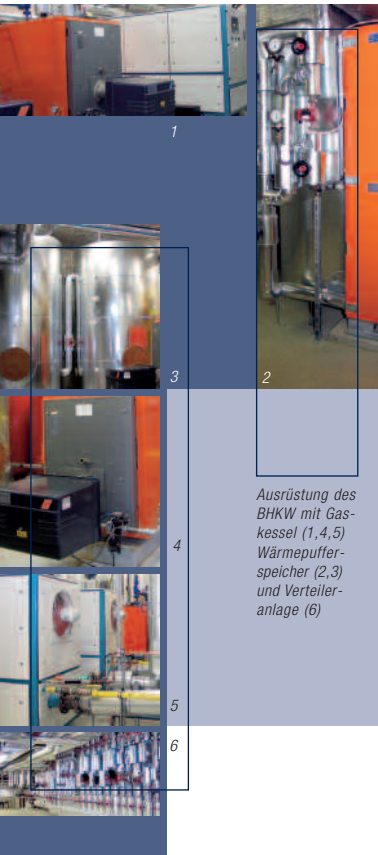
und so die betrieblichen Ziele zu erfüllen. Gleichzeitig wollen wir den Dialog mit unseren Kunden, Auftraggebern, Partnern und Geschäftsfreunden vertiefen. Ein Mittel dazu halten Sie gegenwärtig in der Hand – unser neues Rinova-Booklet. In diesem Büchlein werden wir regelmäßig und aktuell über fertig gestellte Baustellen berichten und Ihnen die Gewerke der Rinova und deren Leistungsvermögen vorstellen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen diese Art der Präsentation zusagt. Gespannt sind wir auch auf das Echo, welches unsere Beiträge bei Ihnen auslösen. Lassen Sie es uns wissen.

Ihr

Siegfried Wild

Wärme für den neuen Badetempel



Ausrüstung des BHKW mit Gaskessel (1, 4, 5) Wärmepufferspeicher (2, 3) und Verteileranlage (6)

Die neue Toskana-Therme ist der Magnet für Kurgäste, Urlauber und Einwohner des Kurortes Bad Schandau. Weniger bekannt ist, dass das angeschlossene Heizkraftwerk einen Teil des Stroms herstellt, der im Ort verbraucht wird. Die wohlige Wärme für die Solebäder, die futuristische Wasserwelt und die beeindruckende Saunalandschaft ist nichts weiter als die wirtschaftlich verwendete Abwärme der Stromerzeugung. Gut für die Umwelt, gut auch für die Eigentümer und Betreiber der Toskana-Therme, sowie für den Betreiber der BHKW-Module, der Energieversorgung Sachsen AG. Das Stromeinspeisegesetz macht es möglich.

„Einfach geniale Hydraulik“

Herzstück der Anlage sind zwei drehzahl- und druckabhängige Netzpumpen. Diese „erkennen“ über eine ausgenügelte Steuerung am

Verteiler anliegende Lastanforderungen der Systeme wie Lüftungs-, Schwimmbad- und Saunatechnik. Geht der Badebetrieb zu Ende, wird die Wärme in die Pufferspeichertanks umgeleitet. Das hydraulische Zusammenspiel der einzelnen Versorgungssysteme mit den Netz- und Hauptpumpen regelt dies automatisch.

Dieses System vereinfacht den mechanischen Aufbau der Anlage, reduziert ihre Störanfälligkeit und minimiert den Wartungsaufwand.

„Bau und Wiederaufbau“

Mit dieser Baustelle war die Abteilung Heizung/Sanitär der Rinova im Durchschnitt mit sechs Monteuren ca. ein halbes Jahr beschäftigt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro war Voraussetzung für die termingerechte Realisierung dieser anspruchsvollen technischen Lösung. Unmittelbar nach Fertigstellung und Eröffnung der Toskana-Therme ereignete

sich die Jahrhundertflut und zerstörte den Hauptteil der neuen Anlage. Mit der Wiedererrichtung und Inbetriebnahme wurde die Rinova beauftragt und realisierte diese Aufgabe in Rekordzeit.

www.toskana-therme.de

Technische Beschreibung

Blockheizkraftwerk:
MWB/BHKW
2 x EGA 151

Gaskessel:
Vissmann Paromat
1 x 720 KW
1 x 760 KW

Wärmepufferspeicher
2 Stck. a 10.000 l
Behälterbau

Besonderheit:
Hydrauliksteuerung

Energie sparen - doch nicht um jeden Preis!



Rainer Fritzsche
Abteilungsleiter
Sanitär/Heizung

Sind innovative Heizungs-systeme heute die Lösung aller Energieprobleme?

R. F.: Kunden, die zu uns kommen und eine Wärmepumpen- oder Solaranlage haben wollen, schicke ich zum Energieberater. Bei ihnen handelt es sich um ausgebildete Spezialisten, die ein Gebäude unter dem Aspekt der optimalen Energieverwendung betrachten. Sie entwickeln dann ein Gesamtkonzept.

Gilt das auch bei Altbauten, die saniert werden sollen?

R. F.: Gerade dort ist so eine Betrachtung meiner Ansicht nach notwendig. Soll doch die Wärme, die eine Heizung für gutes Geld ins Haus bringt, nicht an anderer Stelle ungenutzt wieder verschwinden. Außerdem sind die energiesparenden Systeme vom Anschaffungswert her nicht ganz unerheblich.

Da sollte man das für und wider schon genau abwägen oder – besser – sich vom Fachmann beraten lassen.

Was halten Sie vom Energiepass, der gegenwärtig bundesweit getestet wird?

R. F.: Das halte ich für keine schlechte Sache.

Mein Aufgabengebiet umfasst Zuarbeiten für die ordnungsgemäße Auftragsabwicklung vom Angebot bis zur Rechnungslegung. Dazu gehören Preisanfragen, das Vereinbaren von Terminen, Schriftverkehr zu Absprachen, Materialbestellungen und vieles mehr.

Wie behalten Sie da die Ruhe und Übersicht?

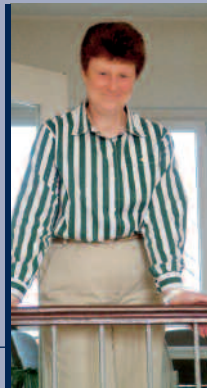
Die Frau am Telefon

„Rinova Bau und Ausbau GmbH, Paul. Guten Tag.“ Die freundliche, helle Stimme am Telefon gehört Wirtschaftskauffrau Ines Paul.

Ist das Telefon Ihr abschließendes Arbeitsgerät?

I. P.: Es gehört zu meinem Aufgabenbereich als kaufmännische Assistentin bei der Rinova. Mein eigentliches Arbeitsgebiet bezieht sich vor allem auf die Entlastung und Unterstützung unserer Abteilungsleiter.

I. P.: (lacht) Ich bin auf dem Bau groß geworden. Das sind einfach viel Erfahrung, Spaß an der Arbeit und immer ein guter Kontakt zu den Mitarbeitern.



Ines Paul
Empfang

